

# ZWISCHENBERICHT

der Energiedienst Holding AG  
zum 30. Juni 2006

## AKTIONÄRSBRIEF



# Halbjahresbericht der Energiedienst-Gruppe vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

## Erfolgreich die Zukunft gestaltet

Bereits im Oktober 2006 - und damit früher als geplant - starten die Vorarbeiten für den Bau des Maschinenhauses für das neue Wasserkraftwerk Rheinfelden auf der Schweizer Rheinseite. Die Energiedienst AG hat im Frühjahr die Arbeiten für die Baugrube und den Aushub an eine regionale deutsch-schweizerische Arbeitsgemeinschaft (ARGE) vergeben. Das Auftragsvolumen liegt im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Mit dem Kanton Aargau ist eine Einigung in Bezug auf seine Beteiligung an den Vorlaufkosten des neuen Kraftwerks in Rheinfelden erzielt worden. Folge ist eine Teilabschreibung der Forderung und die Leistung von Zinszahlungen.

Die sehr niedrige Wasserführung im Januar und Februar hat einen raschen und ungestörten Baufortschritt ermöglicht, andererseits zu einer verstärkten Fremdstrombeschaffung geführt. Derzeit werden die Wehrfelder zwei bis vier in der zweiten Baugruppe errichtet. Sowohl die Kosten als auch der Zeitplan liegen sehr gut im Rahmen der Projektvorgaben. Voraussichtlich werden im März/April 2007 diese Wehrfelder in Betrieb genommen. Danach kann in der letzten von drei Baugruben mit dem Bau des ersten Wehrfeldes und dem angrenzenden Maschinenhaus am Schweizer Ufer begonnen werden. Insgesamt ist die Wasserführung des Rheins bis Ende des ersten Halbjahres 2006 leicht unter dem langjährigen Abfluss-Mittelwert ausgefallen.

Im Februar 2006 hat sich Energiedienst mit 7% am Geothermieprojekt in Kleinhüningen bei Basel beteiligt. Mit diesem Pilotprojekt der Geopower Basel AG soll dort weltweit das erste kommerzielle Erdwärmekraftwerk im „Hot-Dry-Rock“-Verfahren betrieben werden. Über eine 5.000 Meter tiefe Bohrung wird zunächst kaltes Wasser in die heisse Erdkruste verpresst und über weitere Bohrungen mittels Zirkulation wieder an die Erdoberfläche gefördert. Das 200°C heisse Wasser kann dann zur Erzeugung von Strom sowie zur Wärme-Einspeisung in das Basler Fernwärmenetz genutzt werden. Nach der geplanten Inbetriebnahme des Kraftwerks im Jahr 2009 stehen in der Anlage rund sechs Megawatt (MW) elektrische sowie rund 17 MW thermische Leistung als umweltneutrale Energiequelle zur Verfügung. Mit der prognostizierten Leistung könnte der Wärmebedarf für 2.700 Haushalte sowie der Strombedarf für 10.000 Privathaushalte bereitgestellt werden.

Herzstück des am 13. Juli 2005 in Deutschland in Kraft getretenen neuen Energiewirtschaftsgesetzes ist die Regulierung des Netzbetriebs im Elektrizitäts- und Gasbereich und die Einführung einer Vorab- („ex ante“) Genehmigung der Netzentgelte. Die Regulierungsbehörde soll eine Prüfung und gegebenenfalls Absenkung der Netznutzungsentgelte durchführen und andererseits die hohe Versorgungssicherheit und -qualität im Netzbereich sicherstellen. Alle Netzbetreiber mussten bis spätestens 1. November 2005 umfangreiche Angaben zur Berechnung und zur abschliessenden Genehmigung der Netzentgelte der Regulierungsbehörde vorlegen. Dies wurde von Energiedienst inhalts- und fristgerecht erledigt. Gemäss EnWG hätten die Regulierungsbehörden bis zum 1. Mai 2006, vorausgesetzt die Unterlagen zur Prüfung lagen vollständig vor, die Genehmigung erteilen müssen. Bisher haben sie aber nur vereinzelt Bescheide an Netzbetreiber erlassen, die eine Reduzierung der Netznutzungsentgelte beinhaltet. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass in der zweiten Geschäftsjahreshälfte die Ergebnisse der Prüfung von der Regulierungsbehörde vorliegen.

Am 15. Juni 2006 hat Energiedienst nach 18 Monaten Preisstabilität die Preise im so genannten Tarifkundensegment für Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft um 8% erhöht. Ein Grossteil der nationalen und regionalen deutschen Wettbewerber hatten ihre Mehrkosten schon zum 1. Januar 2006 an ihre Kunden weitergegeben.

## Wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2006

- Der Nettoumsatz hat infolge der Zunahme des Handelsgeschäftes aus Portfoliooptimierungen und dem starken Anstieg der Strompreise im nach Mark-to-Market-Systematik geführten Geschäftskundensegment um 55 Mio. € auf 271 Mio. € zugenommen. Die Rohmarge hat sich durch den höheren Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. € erhöht. Die prozentuale Rohmarge auf den Nettoumsatz ist jedoch von 44% auf 37% gesunken, wobei die Portfoliooptimierungen einen Effekt von rund 5% dazu beigetragen haben.
- Der Betriebsaufwand ohne Strombeschaffung liegt mit 50,3 Mio. € rund 3 Mio. € über dem Vorjahr. Dies ist mehrheitlich auf die Teuerung und die Teilabschreibung der Forderung gegenüber dem Kanton Aargau in Höhe von 2,6 Mio. € zurückzuführen.
- Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt rund 3,3 Mio. € unter dem Vorjahr.
- Das Finanzergebnis hat mit rund 2 Mio. € das Vorjahr übertroffen.
- Das Unternehmensergebnis liegt mit 28,4 Mio. € auf Niveau des Vorjahres.

Stromabsatz nach Kundengruppen (in GWh)	30.06.2006	30.06.2005
Privat- und Gewerbekunden	545	533
Geschäftskunden	1.113	1.021
Weiterverteiler	442	452
Übriger Absatz	17	19
<b>Absatz an Kunden im eigenen Netzgebiet</b>	<b>2.117</b>	<b>2.025</b>
Privat- und Gewerbekunden	30	36
Geschäftskunden	76	28
<b>Absatz an Kunden ausserhalb Netzgebiet</b>	<b>106</b>	<b>64</b>
Handelsgeschäft	1.025	893
<b>Gesamtabsatz</b>	<b>3.248</b>	<b>2.982</b>

## Konsolidierte Halbjahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung in Mio. € (verkürzt)	*)	30.06.2006	30.06.2005
Nettoumsatz	1)	270,8	215,5
Übrige Betriebserträge		7,9	9,1
<b>Gesamtleistung</b>		<b>278,7</b>	<b>224,6</b>
Strombeschaffung	2)	-170,0	-116,5
Material und Fremdleistg.		-6,8	-7,3
Personal		-20,2	-19,6
Öffentliche Abgaben		-11,8	-12,5
Übriger Betriebsaufwand	3)	-11,5	-7,6
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>4)</b>	<b>58,4</b>	<b>61,1</b>
Abschreibung		-21,5	-20,9
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>36,9</b>	<b>40,2</b>
Finanzergebnis	5)	2,0	-0,2
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>38,9</b>	<b>40,0</b>
Ertragssteuern		-10,5	-11,4
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>6)</b>	<b>28,4</b>	<b>28,6</b>
<b>Unternehmensergebnis pro Namenaktie normal und verwässert</b>		<b>€ 11,26</b>	<b>€ 11,69</b>

\*) siehe Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

<b>Konsolidierte Bilanz in Mio. € (verkürzt)</b>	<sup>*)</sup> 30.06.2006	30.06.2005
Sachanlagen	589,9	603,5
Immaterielle Werte	84,7	85,3
Übrige Beteiligungen und Finanzanlagen	33,2	28,7
<b>Anlagevermögen</b>	<b>707,8</b>	<b>717,5</b>
Vorräte	2,6	2,5
Forderungen	7) 123,9	108,7
Wertschriften und Geldanlagen	8) 9,9	23,7
Liquide Mittel	102,4	111,2
zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,5	1,5
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>239,3</b>	<b>247,6</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>947,1</b>	<b>965,1</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>504,7</b>	<b>497,5</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	132,4	133,6
Rückstellungen	194,1	197,3
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>326,5</b>	<b>330,9</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3,9	13,6
Verbindlichkeiten	111,1	121,1
Rückstellungen	0,9	2,0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>115,9</b>	<b>136,7</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>947,1</b>	<b>965,1</b>

\*) siehe Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

### Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals in Mio. € (verkürzt)

	Aktienkapital	kum. erfolgsm. Veränd.	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Umrechnungsdiff.	Total
<b>1. Halbjahr 2006</b>						
<b>Stand 01.01.06</b>	82,9	0	-0,1	400,0	14,7	497,5
Unternehmensergebnis	0,0	0,0	0,0	28,4	0,0	28,4
Umrechnungsdiff.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>28,4</b>	<b>0,7</b>	<b>29,1</b>
Nennwertrückzahlung	-23,2	0,0	0,0	0,0	0,6	-22,6
Zugang	0,0	0,1	0,0	0,6	0,0	0,7
Kauf eigene Aktien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand 30.06.06</b>	<b>59,7</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>429,0</b>	<b>16,0</b>	<b>504,7</b>
<b>1. Halbjahr 2005</b>						
<b>Stand 01.01.05</b>	82,9	0,0	-14,2	353,0	12,4	434,1
Unternehmensergebnis	0,0	0,0	0,0	28,6	0,0	28,6
Umrechnungsdiff.	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>28,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>28,3</b>
Ausschüttungen	0,0	0,0	0,0	-16,2	0,0	-16,2
<b>Stand 30.06.05</b>	<b>82,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-14,2</b>	<b>365,4</b>	<b>12,1</b>	<b>446,2</b>

An der Generalversammlung vom 24. März 2006 wurde eine Nennwertrückzahlung von 50 CHF auf 36 CHF des Nennwertes pro Namenaktie beschlossen. Diese Nennwertrückzahlung führte zu einer Aktienkapitalherabsetzung von 126,0 Mio. CHF auf 90,7 Mio. CHF.

Im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienbeteiligungsprogramms 2005 hat die Mehrheit der Mitarbeitenden die Aktien im 1. Halbjahr 2006 bezogen. Die Mitarbeitenden haben diese Aktien aus einem Bestand von Aktien erhalten, der aus nicht ausgeübten Bezugsrechten früherer Gratiskapitalerhöhungen resultiert. Der Anteil an diesen Aktien belief sich auf 3821 Stück, davon wurden 3405 Stück für das Mitarbeiter-Aktienbeteiligungsprogramm 2005 verwendet und der Rest von 416 Stück in die eigenen Aktien aufgenommen. Der Erwerbspreis für diese Aktien betrug 0,00 €.

Mitarbeitende:

Die Zahl der Mitarbeitenden ist als Folge der Altersteilzeitregelungen sukzessive abnehmend.

	30.06.2006	30.06.2005
Mitarbeitende.	681	682
davon Lehrlinge*	25	31
Mitarbeitende in Vollzeitstellen.	605	609
Durchschnittlicher Mitarbeitende in Vollzeitstellen	609	616

\* Abnahme jahrgangsbedingt

<b>Konsolidierte Geldflussrechnung in Mio. € (verkürzt)</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>30.06.2005</b>
<b>Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>58,8</b>	<b>55,7</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-29,9	-24,0
<b>Bruttogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>28,9</b>	<b>31,7</b>
Zinszahlungen	-2,6	-3,7
Bezahlte Ertragssteuern	-11,0	-9,5
<b>Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>15,3</b>	<b>18,5</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8,0	-6,0
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	2,1	3,6
Veränderung übriges Anlagevermögen	-1,9	2,2
Veränderung von Wertschriften	14,4	0,0
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1,7	1,1
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8,3</b>	<b>0,9</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>23,6</b>	<b>19,4</b>
Dividenden- bzw. Nennwertrückzahlungen	-22,6	-16,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,0	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-9,7	-0,2
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-32,3</b>	<b>-16,4</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0,0	-4,4
Umrechnungsdifferenzen liquide Mittel	-0,1	-0,1
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>-8,8</b>	<b>-1,5</b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	111,2	74,4
Liquide Mittel am Ende der Periode	102,4	72,9
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>-8,8</b>	<b>-1,5</b>

## **Grundsätze der Rechnungslegung**

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der Energiedienst-Gruppe wurde im Einklang mit IAS 34 erstellt. Sie basiert mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen auf denselben Grundsätzen, die auch in der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2005 angewendet wurden. Diese sind im Geschäftsbericht 2005 auf den Seiten 62 bis 67 aufgeführt.

### Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung:

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) haben einige Standards und Interpretationen geändert bzw. neu verabschiedet, die seit dem 1. Januar 2006 verpflichtend anzuwenden sind:

> IAS 19: Die Änderungen des IAS 19 betreffen insbesondere das Wahlrecht zur erfolgsneutralen Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste. Die Energiedienst-Gruppe macht von diesem Wahlrecht nicht Gebrauch.

> IAS 39: Die Änderungen des IAS 39 betreffen das Wahlrecht, Finanzinstrumente in die Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten“ zu klassifizieren. Weiterhin betroffen sind die Wahlrechte zur Bilanzierung von Cash Flow Hedges zur Absicherung von Währungsrisiken bei mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktionen innerhalb eines Konzerns sowie zur Bilanzierung von ausgegebenen Finanzgarantien.

> IFRS 6: Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen.

> IFRIC 4: Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält.

> IFRIC 5: Rechte und Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung.

> IFRIC 6: Verbindlichkeiten, die sich aus einer Teilnahme an einem spezifischen Markt ergeben: Elektro- und Elektronikgeräte.

Die Anwendung dieser neuen und revidierten Standards, die auf den 1. Januar 2006 in Kraft getreten sind, finden bei der ED-Gruppe keine Anwendung oder haben keine wesentlichen Auswirkungen auf das Halbjahresergebnis und das Eigenkapital.

### Währungskurse

Die Konzernberichterstattung erfolgt in Euro. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet (Angaben in CHF pro 1 EURO):

<b>Stichtag</b>	30.06.2006	1,5600
	30.06.2005	1,5400
<b>Durchschnitt</b>	1. Halbjahr 2006	1,5616
	1. Halbjahr 2005	1,5460

## Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

- 1) Der Nettoumsatz des ersten Halbjahres 2006 beläuft sich auf 270,8 Mio. € (VJ: 215,5 Mio. €) und umfasst zu über 75% (VJ: 90%) Stromverkäufe an endverbrauchende Kunden in- und ausserhalb unseres Netzgebietes sowie Handelsgeschäfte.

Der grösste Teil des Nettoumsatzes mit endverbrauchenden Kunden und Weiterverteilern ist innerhalb des eigenen Netzgebietes erwirtschaftet worden. Der Absatz ausserhalb des eigenen Netzgebietes entfällt zum grossen Teil auf ökologisch ausgerichtete Privat- und Geschäftskunden der NaturEnergie AG.

- 2) Der Strombeschaffungsaufwand von 170,0 Mio. € (VJ: 116,5 Mio. €) ist die grösste Aufwandposition in der Erfolgsrechnung. Portfoliooptimierungen haben zu einer Zunahme des Umsatzes mit Handelsgeschäften einerseits und der Strombeschaffung andererseits um rund 30 Mio. € geführt. Mit der Ausweitung des Stromumsatzes in der Gruppe hat relativ gesehen der Anteil an eigener und teileigener Produktion (Partnerwerke) abgenommen; grössere Strommengen sind über die Börse oder OTC fremdbeschafft worden. Im Weiteren ist die Produktion der eigenen Werke leicht unter dem langjährigen Mittelwert ausgefallen, was ebenfalls einen erhöhten Strombezug am Markt zur Folge gehabt hat.
- 3) Der Anstieg des „Übrigen Betriebsaufwandes“ um 3,9 Mio. € begründet sich im Wesentlichen auf die Teilabschreibung der Forderung gegenüber dem Kanton Aargau.
- 4) Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 36,9 Mio. € (VJ: 40,2 Mio. €). Die EBIT-Marge hatte sich durch die aus der Portfoliooptimierung resultierenden Änderung der Bezugsgrössen auf 13,2% verringert (VJ: 17,9%).
- 5) Das Finanzergebnis ist per 30.06.06 mit 2,0 Mio. € (VJ: -0,2 Mio. €) im positiven Bereich. Der Verkauf der EnBW-Aktien hat einen Buchgewinn von 0,6 Mio. € ergeben.
- 6) Nach Abzug der Ertragssteuern resultiert per 30.06.2006 ein Unternehmensergebnis von 28,4 Mio. € (VJ: 28,6 Mio. €).
- 7) Durch das Umsatzwachstum um 26% sind die Forderungen gegenüber Dritten um 15,2 Mio. € angestiegen.
- 8) Die Veränderungen bei den Wertschriften und Geldanlagen sind im Wesentlichen auf den Verkauf der EnBW-Aktien zurückzuführen. Der Buchwert per 31.12.2005 belief sich auf 13,7 Mio. € (siehe auch Punkt 5).

## Weitere Angaben zum Geschäftsjahr 2006

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresabschlusses am 14. Juli 2006 hat die Bundesnetzagentur keine Genehmigung der die ED-Gruppe betreffenden Netznutzungsentgelte erteilt. Zur Zeit ist nicht erkennbar, ob die von ED beantragten Netzentgelte genehmigt oder gekürzt werden. Aus Netzentgelten generiert die ED-Gruppe rund 130 Mio. €.

Für den Bau des Maschinenhauses des Kraftwerk Rheinelden steht gegen Ende des Jahres die Vergabe der Lose für den Rohbau, den Turbinen- und Generatorsatz, die Wasserbauarbeiten und die Elektro- und Leittechnik an, damit das Bauprogramm zügig fortgesetzt werden kann.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der Energiedienst Holding AG hat dem konsolidierten Halbjahresabschluss in seiner Sitzung vom 14. Juli 2006 zugestimmt.

Es waren bis zum 14. Juli 2006 keine nennenswerten Ereignisse zu verzeichnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Energiedienst Holding AG



Hans Kuntzemüller  
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Steiger  
Geschäftsleitung

## Informationen für die Aktionäre

	<b>30.06.2006</b>	<b>30.06.2005</b>
Ausstehende Titel	2.520.000	2.520.000
./ Aktien in Eigenbesitz	866	73.787
Ausgegebene Titel	2.519.134	2.446.213
Ergebnis je ausgegebene Aktie (normal und ver- wässert)	€ 11,26	11,69
Börsenkurse:		
Höchst	CHF 499	458
Tiefst	CHF 435	352
am 30.06.	CHF 492	415
Börsenkapitalisierung am 30.06.	M€ 795	679

### Finanzkalender

Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2006	Freitag, 23.02.2007
Generalversammlung Geschäftsjahr 2006	Freitag, 23.03.2007

	Namenaktien von CHF 36 Nennwert
<b>ISIN</b>	CH 001 573 870 8
<b>Börse Stuttgart (WKN)</b>	255 455
<b>Schweizer Börse (Valoren-Nr.)</b>	1 573 870
<b>Börsentickersymbol</b>	EDHN

**Kontaktadressen:**

Energiedienst Holding AG  
Baslerstrasse 44  
CH-5080 Laufenburg  
Telefon +41 (0)62 869 22 22  
Telefax +41 (0)62 869 21 00  
Internet:  
[www.energiedienst.ch/investor](http://www.energiedienst.ch/investor)

Investor Relations:  
Christian Bersier  
Telefon +41 (0)62 869 22 20  
E-Mail: [christian.bersier@energiedienst.ch](mailto:christian.bersier@energiedienst.ch)

Kommunikation:  
Thomas Zwigart  
Telefon +41 (0)62 869 26 60  
E-Mail: [thomas.zwigart@energiedienst.de](mailto:thomas.zwigart@energiedienst.de)

Aktienregister:  
ShareCommService AG  
Kanalstrasse 29  
CH-8152 Glattbrugg

Sitz der Gesellschaft: CH-5080 Laufenburg

Titelbild:  
Neubau Wasserkraftwerk Rheinfelden  
im Juni 2006